



03. Juni 2008

PRESSEMITTEILUNG

„Lauf ins Leben“: Anmeldung noch bis 05. Juni

Pressekontakt

Sonja Kulschewski

Holstenstr. 13-15

24103 Kiel

Telefon 0431/800 10 82

Fax 0431/800 10 89

kulschewski@krebsgesellschaft-sh.de

www.krebsgesellschaft-sh.de

Am Donnerstag (05. Juni) endet die Anmeldefrist für den „Lauf ins Leben“, den die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft am 14. und 15. Juni in Eckernförde bereits zum vierten Mal veranstaltet. „Gerade in den letzten Tagen haben sich noch viele Mannschaften angemeldet“, berichtet Manuela Kretzinger, die ehrenamtlich die Organisationsleitung für den „Lauf ins Leben“ übernommen hat. „Bis jetzt liegen 27 Team-Anmeldungen vor. Aber es stehen noch einige mündliche Zusagen aus“, so Kretzinger weiter.

Auch in diesem Jahr können sich Einzelstarter, die an dem 24-Stunden-Event teilnehmen möchten, bei der Krebsgesellschaft melden. „Alle diejenigen, die es nicht schaffen, aus eigener Kraft mindestens acht Personen für eine Mannschaft zusammenzubringen, können gemeinsam ein Team bilden“, so Kai Heuser, der in diesem Jahr die Betreuung der Mannschaften übernommen hat. Das Anmeldeformular ist im Internet unter www.laufinsleben.de abrufbar. Nähere Informationen erhalten Interessenten außerdem im Projektbüro der Krebsgesellschaft unter Telefon 0431/800 10 83. Die Startgebühr pro Läufer beträgt 10 Euro. Die Einnahmen kommen der Arbeit der Krebsgesellschaft zugute, die damit ihr Informations- und Beratungsangebot stärken will.

Angemeldet haben sich für den vierten „Lauf ins Leben“ in Eckernförde bislang vor allem Schüler- und Sportgruppen. Beschränkungen gibt es jedoch keine. „Familien- und Freundeteams sind genauso willkommen, wie Firmenmannschaften“, sagt Christoph Düring, Geschäftsführer der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft. Auch das Alter der Teilnehmer spiele keine Rolle, denn beim „Lauf ins Leben“ gehe es nicht um sportliche Leistungen sondern um das Gemeinschaftserlebnis zugunsten des guten Zwecks. Einzige Vorgabe: Von jeder Mannschaft muss während der 24 Stunden immer mindestens ein Teilnehmer auf der Bahn sein – ob laufend, gehend oder walkend ist dabei egal.